

Erfolgsgeschichte Hagenberg

In mehr als 600 Führungen habe ich vielen Menschen die einmalige Erfolgsgeschichte von Hagenberg zeigen dürfen. Meistens ergab sich nach einer solchen Führung ein weiterer Besuch, denn der Softwarepark Hagenberg begeistert. Ich habe manchmal den Ausdruck „Hagenberger Wunder“ gebraucht. Wer von Anfang an die Entwicklung von Hagenberg miterlebt hat, wird bestätigen, dass dieser Ausdruck keine Übertreibung darstellt. Aus einem verfallenen Schloss entstand ein Technologiezentrum, das österreichweit einmalig ist. Bei den Führungen beeindruckten die Bauten des Campus Hagenberg. Verschiedene Architekten haben hier ihr Können zum Ausdruck gebracht und damit eine Vielfalt an architektonischen Aussagen getroffen, die sich letztlich zu einem gelungenen Ganzen fügen.



Success Story of Hagenberg

I have guided many visitors in about 600 tours through the Softwarepark Hagenberg introducing its impressive history. Often a further visit followed, because the Softwarepark is an inspiring place. Those who have witnessed the transformation of Hagenberg and development of the Softwarepark from the beginning will agree with me, that I call it the "miracle of Hagenberg." A mere pile of rubble was all that was left of the former castle, until it was turned into the remarkable campus of an outstanding Austrian center of technology with modern architecture. Several architects contributed their skill and ingenuity in order to create a diverse and cohesive design.

Rudolf Fischerlehner
Altbürgermeister / Retired Mayor of Hagenberg

Softwarepark Hagenberg – wo Geschichte und Zeitgeist aufeinander treffen

Als ich Ende der 1980er Jahre das erste Mal nach Hagenberg kam, war das Schloss Hagenberg die „Ruine einer Ruine“. In der Verbindung von alter Geschichte mit dem Zukunftsthema Software sah ich jedoch von Beginn an außergewöhnliches Flair. Mittlerweile ist der Softwarepark ausgehend vom RISC, im renovierten Schloss Hagenberg, unter meiner Leitung bis Juli 2013, auf über 30.500 m² Büro- und Ausbildungsfläche gewachsen. In 12 Forschungsinstituten und 60 Unternehmen wird hier die Software von morgen entwickelt. An der Fachhochschule und den JKU-Universitätsinstituten erhalten rund 1.560 Studierende ihre Ausbildung. Die Symbiose aus geschichtsträchtigen Gemäuern, moderner Architektur, high-tech Infrastruktur und jungen (inter)nationalen Talenten macht den Softwarepark heute zu einem vibrierenden Zentrum und einer inspirierenden Innovationsquelle.



Softwarepark Hagenberg – where history meets zeitgeist

When I first came to Hagenberg in the early 1980s, Hagenberg Castle was „the ruin of a ruin“. But I immediately saw a very special flair in the combination of ancient history and the futuristic topic of software. Meanwhile, Softwarepark Hagenberg has grown under my supervision until July 2013, from RISC at Hagenberg Castle to more than of 30.500 m² of office and education space. 12 research facilities and 60 companies on site are developing the software of the future. More than 1.560 students graduate their studies at the University of Applied Sciences and the JKU institutes. The symbiosis of history-charged walls, modern architecture, high-tech infrastructure and young (inter)national talents has turned the Softwarepark into a vibrant center and inspiring source of innovation.

Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. h.c.mult. Bruno Buchberger
Gründer / Founder Softwarepark Hagenberg

Willkommen in Hagenberg

Es freut mich, dass Sie Ihren Blick auf unsere Gemeinde richten. In Hagenberg stand immer das Schloss im Zentrum, weshalb Sie keinen zentralen Ortsplatz, wie in anderen Gemeinden finden werden. Bei der Renovierung der Altburg und dem Schloss wurde seitens der Gemeinde darauf geachtet, dass die Gebäude ihren Flair von früher beibehalten und im Inneren dem heutigen Standard entsprechen. Der Gedanke „Nachhaltigkeit durch architektonische Qualität“ wurde auch bei den Gebäuden im Softwarepark von der Gemeindeleitung eingefordert, wodurch Gebäude mit klaren Linien entstanden.



Überzeugen Sie sich selbst bei einem schönen Architekturspaziergang in Hagenberg.

Welcome to Hagenberg

Thank you for turning your attention to our municipality of Hagenberg. In Hagenberg you will not find a central mainsquare, as you might see in so many other Austrian places, because the castle always formed the center. During the renovation of the historical fortress and castle, it was very important for us to preserve the authentic external appearance, as well as providing modern comfort and current technological standards. Creating sustainable, high quality buildings for the Softwarepark was a main objective throughout the construction process for the municipal administration.

Look and see. Enjoy Hagenberg and its architecture during your walk.

Kathrin Kühtreiber-Leitner
Bürgermeisterin Hagenberg / Mayoress of Hagenberg

So kommen Sie zu uns

20 Minuten von Linz entfernt ist die Marktgemeinde Hagenberg ein attraktives Erholungs- und Ausflugsziel in der Urlaubsregion Mühlviertler Kernland. Durch die verkehrsgünstige Lage ist Hagenberg bequem mit dem Auto sowie mit Bus und Bahn zu erreichen. Die Nähe zum Flughafen Linz (Blue-Danube-Airport) ermöglicht ebenfalls eine stressfreie und angenehme Anreise. Weiters stehen für E-Biker im Zentrum von Hagenberg Lade- und Verleihstationen zur Verfügung.



Hagenberg

Marktgemeinde im Mühlkreis

DIE SOFTWAREPARK-GEMEINDE MIT TRADITION & ZUKUNFT

Marktgemeinde Hagenberg Kirchenplatz 5a, 4232 Hagenberg i.M.

Tel.: +43 7236/23 18, Fax: +43 7236/23 18-3

E-Mail: gemeinde@hagenberg.ooe.gv.at, www.hagenberg.at

Herausgeber: Marktgemeinde Hagenberg, Bildrechte: Dipl.-Inf. Christoph Koutschan, Softwarepark Hagenberg, Berger + Parkkinen Architekten, Pichler & Traupmann Architekten, TISP, AMS Engineering GmbH, ÖÖ Tourismus/ ÖÖ/Weissenbrunner, Röbl, Erber, Marktgemeinde Hagenberg, Konzept/Design: neudesign – büro für visuelle kommunikation; Wir bitten im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit um Verständnis, dass auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet wird. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.



HAGENBERG

Architektur SPAZIERGANG Hagenberg



www.hagenberg.at



**ARCHITEKTUR
SPAZIERGANG
HAGENBERG**



FELDAIST

MEIERHOF



Der Meierhof – ursprünglich Meierei des Schlosses – wurde 1992 umfassend renoviert und zur Ansiedlung für Unternehmen geöffnet. Heute bildet der Meierhof mit seiner stilvollen Bauweise ein reizvolles Ambiente und modernste Infrastruktur. Neben dem Borg für Kommunikation beherbergt das weitläufige Gebäude auch das Software Competence Center Hagenberg und eine Vielzahl an IT-Unternehmen.

Architektengruppe Schremmer & Jell



Wanderweg Nr. 49/50

KUMPFMÜHLE



An einem wunderschönen Platz an der Feldaist trifft der Wanderer auf ein ganz besonderes Kleinod: die Kumpfmühle. Ihr markantes Wasserrad erinnert an Zeiten, als die Bauern hier ihr Getreide vermahlen und ihr Blochholz zu Brettern sägen ließen. Der Besitzer Friedrich Robeischl führt gerne die Besucher in die geheimnisvolle Welt der Müller und erzählt von den Freuden und Gefahren des Lebens am Fluss.

Renovierung: Friedrich Robeischl (Besitzer)



SCHLOSSKAPELLE



Die heutige barocke Schlosskapelle hat am gleichen Ort nachweisbar eine kleinere Vorgängerin: eine Kapelle aus der Zeit der Hohenek und Schallenberg (16. und 17. Jh.). 1985 grundlegend renoviert, ist die Schlosskapelle heute eine beliebte Hochzeitskapelle, in der im Sommer auch die Wochentagsgottesdienste gefeiert werden und manches Konzert stattfindet.

SOFTWAREPARK ARENA



Sie ist die 1. Sporthalle in Passivtechnologie und sorgt mit solarer Architektur, funktioneller Innengestaltung, angenehmem Raumklima und richtungsweisendem Energiekonzept für maximales Sportvergnügen bei minimalem Energieeinsatz. Der Großteil des Energiebedarfs wird durch die Photovoltaik- und thermischen Solaranlagen am Dach, dem Pellets-Brennwertkessel, dem Free-Coolingsystem sowie dem Erdkältespeicher unter der Halle abgedeckt.

Architekt Mensdorff-Pouilly, Energiepl. AMS Engineering GmbH

IT-CENTER



Seit 2002 bildet das Bürogebäude IT-Center eine wirtschaftliche Drehscheibe im Softwarepark Hagenberg. Die verschiedenen Seminarräume und das unvergleichliche lichtdurchflutete Atrium bieten einen idealen Ort für Kommunikation und Präsentation, Seminare sowie Tagungen und laden zum Verweilen ein.

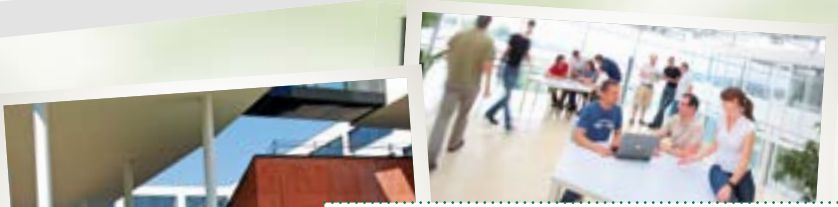
Architektengruppe Schremmer & Jell

NEUE MITTE HAGENBERG



Das Gebäude fungiert als Bindeglied zwischen der wirtschaftlichen und historischen Mitte des Ortes. Es ist ein urbanes Zentrum mit nutzbarer Struktur. Die Architektur lässt die Landschaft durch das Gebäude fließen.

Pichler & Traupmann Architekten



AMSEC

amsec ist auf die Bedürfnisse von softwarenahen Unternehmen und deren Mitarbeiter optimiert. Es beherbergt auf ca. 6.000 m² Nutzfläche attraktive Büros, ein modern ausgestattetes Veranstaltungszentrum, vollklimatisierte Serverräume sowie Labors und Werkstätten. Durch ein ausgeklügeltes Energiekonzept wird das Gebäude ausschließlich über Computer-Abwärme beheizt.

Planung TISP, AMS Engineering GmbH



ENERGIE STAR ENERGY GLOBE NOM.



LANDESPREIS UMWELT & NATUR

FACHHOCHSCHULE II HAGENBERG



Der Neubau der Fachhochschule Hagenberg überzeugt vor allem durch seine städtebauliche Einbindung und sein klares architektonisches Konzept. Ein neuer Weg verbindet das Ortszentrum, die Fachhochschule und die Studentenheime miteinander. Die Konzeption als „Vierkanter“ mit seiner Freilufttribüne gibt dem Baukörper eine starke Identität und einen Bezug zur Region.

Berger + Parkkinen Architekten



BESTES BAUWERK ÖÖ

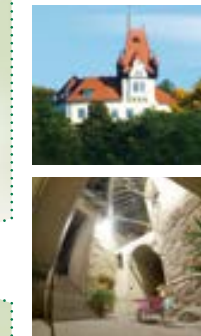
FACHHOCHSCHULE I HAGENBERG



Der Stahlverbundskelettbau in Modulbauweise liegt auf drei Stützenreihen auf wodurch der Baukörper in der Stadtlandschaft des Softwareparks zu schweben scheint. Dieser Eindruck verstärkt sich durch den mittig vorgelagerten ellipsoiden Zylinder, der über einen Teich auskragt und zwei Hörsäle beherbergt.

Architektengruppe Schremmer & Jell

SCHLOSS UND ALTBURG HAGENBERG



Im 12. Jh. wurde die Burg zum Schutz der Handelsreisenden an der Salzstraße nach Böhmen errichtet. Sie wuchs im Laufe der Jahrhunderte zu einem Schloss heran. Bei der Renovierung bestand die Zielsetzung der Architekten darin, aus dem vorhandenen Fragmenten ein modernes Ganzes zu bilden. Schloss Hagenberg beheimatet das renommierte Forschungsinstitut RISC, ein Restaurant und das Gemeindeamt.

Architekten Peter Riepl/Thomas Moser



KULTURPREIS ÖÖ



BAUHERRENPREIS

